



Abschlussveranstaltung von Profi-Junior: Cylan Topolaj, Jennifer Arnold, Christopher Haas und Melanie Merryman präsentieren Ergebnisse (v.li.).

BILD: TRÖSTER

Neckarstadt/Innenstadt: Projekt „Profi-Junior-Wettbewerb der besten Firmenideen“ feiert Abschluss

Pausen-Catering kommt gut an

Von unserer Mitarbeiterin
Yasmin Akbal

„Schüler entwickeln Geschäftsideen, erarbeiten Businesspläne und kommen in Kontakt mit Vertretern der Wirtschaft“, so lautet das Konzept von „Profi-Junior – Wettbewerb der besten Firmenideen“, dem erfolgreichen Projekt zur Verbesserung der Berufswahl- und Ausbildungskompetenz von Schülern. Die Beteiligten feierten jetzt den Abschluss der Projektphase von 2008 bis 2010. Eingeladen waren Jurymitglieder, Schüler, Lehrer, Sponsoren sowie Mitglieder des Trägervereins zur Förderung der Eigeninitiative.

Innovative Schülerideen

Zwei Schüler-Teams, die ihre Ideen im Rahmen der vergangenen Wettbewerbe eingereicht hatten, durften ihre Ergebnisse nochmals ohne Leistungsdruck präsentieren. Schüler der Maria-Montessori-Schule hatten 2009 ein Catering-Konzept entwickelt. Zwar schaffte es ihre Idee beim Wettbewerb nicht auf den ers-

ten Platz, dafür setzte die Schule das Konzept aber erfolgreich um: Am Pausenkiosk können Montessori-Schüler jeden Mittwoch leckere Gerichte für taschengeld-freundliche Preise erstehen. Der Catering-Service der Schule kann darüber hinaus bei internen und externen Veranstaltungen „gebucht“ werden. Beim Projekt-Abschluss stellten die Schüler unter Beweis, was sie an kulinarischen Leckereien zaubern können: Kuchen, Muffins und Blätterteig-Teilchen lagen liebevoll arrangiert auf dem Buffettisch. Montessori-Schüler Christopher hat durch das Projekt aber nicht nur Backen gelernt: „Besonders hat mir gefallen, dass wir auch vor einem großen Publikum präsentieren lernten. Das war gut für das Selbstbewusstsein“, erinnert er sich an den Wettbewerb.

Weil sie in ihrer Freizeit gerne Dirt-Bike fahren, haben fünf Schüler der Privaten Einjährigen Berufsschule des Förderverbands e. V. Mannheim das Firmenkonzept „Custom-Bikes“ entworfen. In diesem Spezialgeschäft für BMX- und

Dirt-Räder werden Fahrräder repariert und nach individuellem Kundenwunsch zusammengebaut. Für die Idee wurden die Jungen mit 150 Euro Startkapital sowie einem professionellen Training zur Realisierung ausgezeichnet. Gründen wollen die Fünf ihr Unternehmen, sobald sie ihre Abschlussprüfungen hinter sich haben.

Rückblick auf Erfolgsbilanz

Insgesamt 197 Schüler aus sechs Mannheimer Schulen hatten sich qualifiziert. Ihnen bereiten Begriffe wie Businessplan, Kostenkalkulation und Marketingkonzept jetzt kein Kopfzerbrechen mehr. Im Rahmen von fünf Wettbewerben hatten die Schüler 37 innovative Geschäftsideen entwickelt und vor einer Jury aus Wirtschaft, Finanzwesen und selbstständigen Unternehmern präsentiert.

Den Gewinnern der Wettbewerbe verpassten 13 Sponsoren aus dem Raum Mannheim kräftige Finanzspritzen zur Firmengründung. Mit den zahlreichen eingereichten und

teilweise umgesetzten Konzeptionen der motivierten Schüler blickt Profi-Junior auf eine Erfolgsbilanz zurück: „Schüler wurden für unternehmerisches Denken und Handeln sensibilisiert und haben gelernt, Entscheidungen zu treffen, dafür einzustehen und dranzubleiben“, resümiert Margot Römmich, Geschäftsführerin der Profi-Zentrale in Mannheim. Finanziert wurde Profi-Junior von 2008 bis 2010 über das Programm AKKU II durch das Ministerium für Arbeit und Soziales Baden-Württemberg, aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und der Stadt Mannheim. Die AKKU II-Förderung läuft jetzt aus, andere Möglichkeiten zur Finanzierung der Wettbewerbe werden geprüft. Auch wenn die Profi-Junior-Wettbewerbe zunächst zu Ende gehen, sind Schüler mit ihren unternehmerischen Ideen nicht alleingelassen: ISJ, die Informationsstelle für Schüler- und Juniorfirmen, in D 4, 6, informiert und qualifiziert junge Menschen weiterhin beim Aufbau und Betrieb ihrer eigenen Firma.